



## Aktuelle Mitteilung der Bildungsministerin zum Unterricht in Zeiten des Lockdowns

Eckernförde, 6.1.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ich wünsche allseits ein gutes neues Jahr, das uns hoffentlich in absehbarer Zeit aus der pandemiebedingten Krise führen wird!

Die Ministerin Prien hat sich heute in einer Pressekonferenz und brieflich zum Unterricht im Lockdown geäußert. Ich möchte darüber informieren und zitiere daher die Äußerungen, die unsere Schulform betreffen.

„Bund und Länder haben gestern beschlossen, dass **die Schulen bis Ende Januar als Orte des gemeinsamen Lernens grundsätzlich geschlossen** bleiben. Wir haben im Schleswig-Holstein beschlossen, dass wir die Ergebnisse der Ministerpräsidentenkonferenz dem Worte und Geiste nach umsetzen werden, obwohl dies ein besonders schmerzlicher Schritt ist. Die Entscheidung zeigt, wie ernst die Lage ist.

In den Schulen wird eine **Notbetreuung** für die Jahrgangsstufen 5 und 6 in festen Kohorten angeboten, die auch Ganztagsangebote umfasst.

Wir wollen allen Schülerinnen und Schüler in unserem Land ermöglichen, dass sie ihre Bildungskarrieren ohne Brüche abschließen können, daher werden wir **ab Montag, 11. Januar den Abschlussjahrgängen Lern- und Vorbereitungsangebote an den Schulen in Präsenz** anbieten. Die Angebote finden **in Kleingruppen mit Abstands- und Hygienekonzept** statt und natürlich gilt auch weiterhin die Maskenpflicht. Durch unsere Erfahrungen im vergangenen Frühjahr sind wir gut darauf vorbereitet, das **Abitur auch 2021 wieder unter besonderen Hygienebedingungen schreiben** zu lassen.

**Alle anderen Schülerinnen und Schüler werden** ab Montag zuhause bleiben und weiter auf Distanz lernen, ob im Videochat oder über ein Lernmanagementsystem oder auf anderem Wege.

Wir werden die Erfahrungen des Distanzlernens evaluieren und gemeinsam mit IQSH und IPN unsere Schlüsse daraus ziehen.

Wie ist die weitere Perspektive? **Ab dem 1. Februar** werden wir dann abhängig von den Inzidenzwerten und der Beschlusslage in Bund und Ländern **sehen, ob die Bedingungen so sind, dass wir wieder schrittweise in den Präsenzunterricht zurückkehren** können. Wir haben unseren Corona-Reaktionsplan überarbeitet und werden diesen in den nächsten Tagen den Schulen zur Verfügung stellen.

Wir werden zukünftig in Landkreisen, in denen die **Inzidenz** gemessen auf sieben Tage über **50 pro 100.000 Einwohner steigt, automatisch für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 7 in den Wechselunterricht** geben und selbstverständlich wird es auch weiterhin eine inzidenzabhängige Maskenpflicht an unseren Schulen geben.

Am 15. und 16. Januar werden wir die Infektionslage bewerten. Für den Fall, dass das Infektionsgeschehen deutlich niedriger sein sollte, halten wir uns die Möglichkeit offen, weitere erste Schritte der Öffnung zu gehen.“

Die beschlossenen Maßnahmen sind aufgrund der weiterhin kritischen Gesamtsituation zu erwarten gewesen und ich hoffe, dass deren Verkündung keine unangenehme Überraschung darstellt.

Die Schulleitung wird morgen Vormittag über Ausführungsbestimmungen im Hinblick auf die Jungmannschule beraten, über die ich Sie und Euch informieren werde. Informationen zur Ausgabe der Halbjahreszeugnisse und zum Unterricht ab 1. Februar folgen in nächster Zeit.

Mit freundlichen Grüßen,

